



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCLXXVIII. Bürgschaft mehrerer Ritter für den vom Herzoge Otto von
Braunschweig wegen des Schlosses Wolmerstedt eingegangenen
Vergleich, vom 9. Juni 1332.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCLXXVIII. Bürgerschaft mehrerer Ritter für den vom Herzoge Otto von Braunschweig wegen des Schlosses Wolmerstedt eingegangenen Vergleich, vom 9. Juni 1332.

Wie Her Guncel, Her Wernher, Her Borchard van Bertensleue ghenomet, Her Albrecht von Aluenfleue, Her Jan von Ampeleue, Her Ludolf von Holleghe, Her Gheuehard von Weuerlinghe, Her Heyneke Schenke, riddere, Gheuehard von Aluenfleue vnde Hildemer von Oberghe, knechte, bekennen und betughen openbare, dat wie hebben ghelouet vnde louen in desme yeghenwordighen breue en truwen mit eyner sameden hant vor vfen leuen herren, Hertoghen Otten to Brunefwich, dat he alle dingh, de he ghedeghedinghet heft mit den riddersen, mit den knapen, vnde mit den Steden Stendal, Tangermunde, Gardeleghe, Osterborch in der alden marcke vmme dat hus to Wolmerstede, also sine breue spreken, de he en darup heft ghegheuen, dat he en dat schal halden stede, ganz vnde vast, sunder allerleyghe hinder: worde on des an yenighen brock, so schole we riddere vnd knechte vorbenomet verteyn nacht dar na, so wanne we des ghemanet werden, riden in de Stat to Brunefwich vnde dar inne bliuen, also inleghers recht is, bet an de tyd, dat en dat wedder ghedan werde, oder teen si mit ganzem willen vnde vulbort der riddere, der knapen, vnde der stede vorbenomet. Dat disse ding vast werden ggehalden vnd vnghebroken, des hebbe wi dissen bref beingheseghelet mit vnfen ingheseghelen. Dat is geschehen vnde disse bref is ghegheuen to Tangermunde, na goddes borth Dufent Drehundert iar in deme twey vnde drittigellen iare, des dinlendaghes in den Pinkesten.

DCLXXIX. Bürgerschaft des Herzogs Magnus von Braunschweig für den von seinem Bruder Otto wegen des Schlosses Wolmerstedt eingegangenen Vergleich, vom 9. Juni 1332.

Von der der Gnade Goddes Wie Juncher Magnus, Hertoghe to Brunefwich, bekennen vnde bethugen openbar, dat we hebben ghelouet unde louen in disseme yeghenwordighen breue vor vnfen leuen broder, Herthogen Otten to Brunefwich, dat he alle dingh, de he ghedeghedinghet heft mit den riddersen, mit den knapen unde mit den Steden Stendal, Tangermunde, Gardeleghe unde Osterborch in der Alden Marcke umme dat Hus to Wolmerstede, also sine breue spreken, de he en darup heft gegeuen, dat he en dat schal halden stede, ganz und vast sunder allerleyghe hinder. Dat loue wie en trouwen unde disse riddere mit uns in ener samenden hand her Günther von Barthensleue, her Basilius Bock, her Borchard von Weuerlinghe unde her Harnid von Marneholte. Worde en des an jennichen dhingen brock, so scole we unde unse louere riddere vorbenomet verteyn nacht dar nah, so wanne wie des ghemanet werden, rieden in der Stat to Brunefwich unde dar inne bliuen, also inleghers recht is, bet an de tyd, dat